

## ALDI Haltungs-Transparenz



MASTHÄHNCHEN	Stallhaltung <sup>1</sup>	Stallhaltung Plus	Außenklima	Bio nach EU-Öko-Verordnung
Platzangebot	Max. 39 kg/m <sup>2</sup>	Mindestens 10 % mehr Platz als gesetzlich vorgeschrieben	Mindestens 25 % mehr Platz als gesetzlich vorgeschrieben	Mindestens 45 % mehr Platz als gesetzlich vorgeschrieben
Außenklima	Kein Auslauf	Kein Auslauf	Zugang zu Außenklimabereich, mindestens Kaltscharrraum	Zusätzlich Zugang zu Grünauslauf während mindestens 1/3 der Lebenszeit. Die Fläche muss überwiegend bewachsen sein. Strukturelemente müssen den Tieren Unterschlupf bieten
Beschäftigungsmaterial	Ständiger Zugang zu trockener Einstreu, die zum Picken, Scharren und Staubbaden geeignet ist	Organisches Beschäftigungsmaterial aus veränderbarem und sich verbrauchendem Material wie z. B. Picksteine	Mindestens zwei organische Beschäftigungsmaterialien aus veränderbarem und sich verbrauchendem Material wie z.B. Picksteine und Strohbällen	Streuematerial in Form von Stroh, Holzspänen, Sand oder Torf muss auf mindestens 1/3 der Stallfläche zur Verfügung stehen
Sitzstangen	Keine Vorgabe	Keine Vorgabe	Verpflichtend	Keine Vorgabe
Rasse	Keine Vorgabe	Keine Vorgabe	Langsamer wachsende Rasse (Gewichtszunahme max. 45 g/Tag)	Grundsätzlich robuste und gesunde Zuchtlinien. Schnell wachsende Rassen nur bei Einhaltung des Mindestschlachtetalters von 81 Tagen
genteknikfreie Fütterung	Ohne Gentechnik	Ohne Gentechnik	Ohne Gentechnik	Bio-Futter ohne Gentechnik. Mind. 20 % Futter aus dem eigenen Betrieb bzw. aus der Region
MASTPUTE	Stallhaltung <sup>2</sup>	Stallhaltung Plus	Außenklima	Bio nach EU-Öko-Verordnung
Platzangebot	Max. 58 kg/m <sup>2</sup> Hähne Max. 52 kg/m <sup>2</sup> Hennen	Mindestens 10 % mehr Platz als gesetzlich vorgeschrieben	Mindestens 30 % mehr Platz als gesetzlich vorgeschrieben	Mindestens 60 % mehr Platz als gesetzlich vorgeschrieben
Außenklima	Keine Vorgabe	Keine Vorgabe	Zugang zu Außenklimabereich, mindestens Kaltscharrraum	Zusätzlich Zugang zu Grünauslauf während mindestens 1/3 der Lebenszeit. Die Fläche muss überwiegend bewachsen sein. Strukturelemente müssen den Tieren Unterschlupf bieten
Beschäftigungsmaterial	Ständiges Angebot von geeignetem Beschäftigungsmaterial	Je angefangene 400 m <sup>2</sup> Pickgegenstand und bei Bedarf ein zusätzlicher veränderbarer Gegenstand	Zwei organische Beschäftigungsmaterialien aus veränderbarem und sich verbrauchendem Material wie z.B. Picksteine und Strohbällen	Streuematerial in Form von Stroh, Holzspänen, Sand oder Torf muss auf mindestens 1/3 der Stallfläche zur Verfügung stehen
Rasse	Keine Vorgabe	Keine Vorgabe	Langsamer wachsende Rasse (Gewichtszunahme max. 110 g/Tag)	Grundsätzlich robuste und gesunde Zuchtlinien. Schnell wachsende Rassen nur bei Einhaltung des Mindestschlachtetalters von 140 Tagen (Hähne) bzw. 100 Tagen (Hennen)
genteknikfreie Fütterung	Ohne Gentechnik	Ohne Gentechnik	Ohne Gentechnik	Bio-Futter ohne Gentechnik. Mind. 20 % Futter aus dem eigenen Betrieb bzw. aus der Region
MASTSCHWEIN	Stallhaltung <sup>1</sup>	Stallhaltung Plus	Außenklima	Bio nach EU-Öko-Verordnung
Platzangebot	Mindestens 0,75 m <sup>2</sup> /Tier	Mindestens 10 % mehr Platz als gesetzlich vorgeschrieben	Mindestens 40 % mehr Platz als gesetzlich vorgeschrieben	Bis zu 100 % mehr Platz als gesetzlich vorgeschrieben
Außenklima	Kein Auslauf	Kein Auslauf	Zugang zu Außenklima, mindestens Offenfrontstall	Zusätzlich ständiger Zugang zu Auslauf
Beschäftigungsmaterial	Mindestens bewegliche Kette kombiniert mit veränderbarem Material, -wie z. B. Weichholz	Organisches Beschäftigungsmaterial aus natürlichen Materialien wie Holz, Sisal oder Naturkautschuk	Organisches Beschäftigungsmaterial aus natürlichen Materialien wie Holz, Sisal oder Naturkautschuk; zusätzlich Stroh oder vergleichbares Beschäftigungsmaterial	Stroh oder andere Substrate müssen immer verfügbar sein
Kastration männlicher Ferkel	Kastration ausgeschlossen (siehe Tierwohl-Einkaufspolitik)	Kastration ausgeschlossen (siehe Tierwohl-Einkaufspolitik)	Kastration nur mit Betäubung, Ebermast bevorzugt	Kastration erlaubt mit angemessenen Betäubungs- und/oder Schmerzmitteln
genteknikfreie Fütterung	Keine Vorgabe	Keine Vorgabe	NEULAND: Ohne Gentechnik. FAIRFARM: Auslobung Ohne Gentechnik für 2019 geplant	Bio-Futter ohne Gentechnik. Mind. 20 % Futter aus dem eigenen Betrieb bzw. aus der Region
RIND	Stallhaltung <sup>3</sup>	Stallhaltung Plus	Außenklima	Bio nach EU-Öko-Verordnung
Platzangebot	Keine Vorgabe	Mindestens 4 m <sup>2</sup> /Tier (Lauffläche)	Mindestens 6 m <sup>2</sup> /Tier (Lauffläche)	Mindestens 1,5-6 m <sup>2</sup> /Tier je nach Lebendgewicht
Außenklima	Keine Vorgabe	Keine Vorgabe	Zusätzlich ganzjähriger Laufhof (3 m <sup>2</sup> /Tier) oder Weide in Vegetationsperiode	Zusätzlich ständiger Zugang zu Auslauf (1,1-4,5 m <sup>2</sup> /Tier je nach Lebendgewicht) oder zusätzlich Weidegang während der gesamten Vegetationsperiode (ca. Mai-Oktober)
Haltung	Keine Vorgabe	Laufstall	Laufstall	Laufstall
Anbindehaltung	Keine Vorgabe	Keine Anbindehaltung	Keine Anbindehaltung	Keine Anbindehaltung; für Kleinbetriebe unter Auflagen noch möglich
Liege-/Fressplatzverhältnis	Keine Vorgabe	1:1	1:1	1:1
Ruhen/Einstreu	Keine Vorgabe	Keine Vorgabe	Eingestreute Liegebox	Ausreichend große, bequeme, saubere und trockene Liege-/Ruheflächen mit genügend Einstreu aus Stroh oder anderem geeignetem Naturmaterial
Enthornung der Kälber	Wenn unerlässlich: Kälber < 6 Wochen: durch Landwirt mit Schmerzmittelgabe Kälber > 6 Wochen: nach tierärztlicher Indikation, durch Tierarzt, mit Betäubung	Wenn unerlässlich: Kälber < 6 Wochen: durch Landwirt mit Schmerzmittelgabe Kälber > 6 Wochen: nach tierärztlicher Indikation, durch Tierarzt, mit Betäubung	Keine betäubungslose Kälberenthornung	Wenn unerlässlich: Kälber < 6 Wochen: Enthornen von Einzeltieren erlaubt mit angemessenen Beruhigungs- und/oder Betäubungs- und/oder Schmerzmitteln. Eine Genehmigung für den Eingriff muss vorliegen
Beschäftigungsmaterial	Keine Vorgabe	Ständiger Zugang zu Kuhbürsten und Lecksteinen	Ständiger Zugang zu Kuhbürsten und Lecksteinen	Keine Vorgabe
genteknikfreie Fütterung	Keine Vorgabe	Keine Vorgabe	Ohne Gentechnik	Bio-Futter ohne Gentechnik Mind. 60 % Futter aus dem eigenen Betrieb bzw. aus der Region. Mind. 60 % frisches, getrocknetes oder siliertes Raufutter in der Tagesration

<sup>1</sup> Stallhaltung nach gesetzlichem Standard

<sup>2</sup> Stallhaltung nach 'Bundeseinheitliche Eckwerte für eine freiwillige Vereinbarung zur Haltung von Mastputen'

<sup>3</sup> Stallhaltung nach QS